



# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

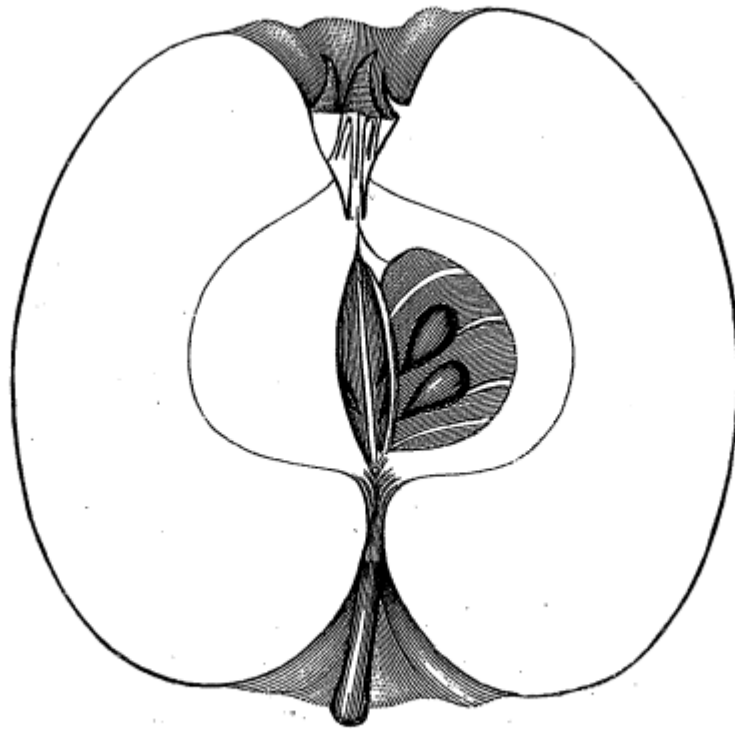
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**22. St. Sauveurer Calvill** (Illustr. Handb.) 00†, Anf. Decbr. bis Febr.  
Illustr. Handb. IV, p. 193. — Calville St. Sauveur (Ann. d. pom. V, p. 91).

Gestalt 74:64 — 71, vom Zwergst. häufig grösser, abgest. länglichrund bis rundlich kegelf. mittelbauch. oder etwas stielbauch. Hälften wenig verschieden.

Kelch halb offen, wollig. Blättchen kaum mittelbreit, am Grunde oft etwas getrennt, lang, etwas nach innen geneigt, aufrecht, Einsenk. tief, ziemlich enge, zwischen flach aber deutlich zum Stiele laufenden Rippen.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 18 mm lang, auch länger, meist braun, sehr flaumig. Höhle tief, mässig weit, faltig, etwas glatt berostet.

Schale glatt, geschmeidig, etwas glänzend, hellgrün, später grünlichgelb bis hellgelb, sonnenw. nicht selten bräunlichrother, zuweilen ziemlich starker Anflug. Punkte meistens sparsam und fein, theils bräunlich, theils nur Dupfen. Anflug von Rost selten und unbedeutend. Geruch kaum merklich.

Kernhaus 40:30, flachr. bis zwiebelf. Kammern 13:20, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, etwas zerrissen, geräumig, offen. Achsenh. mittelbreit. Kerne zu 2 bis 4, mittelgr., vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegel- bis kegeltrichterf., oft  $\frac{3}{4}$  zur Achsenh. Pistille kaum mittellang verwachsen, vom Grunde an, doch in der Theilung noch dichter wollig. Staubfäden mittel, zuweilen etwas unter mittelständig.

Fleisch meist weisslich, ziemlich fein bis fein, etwas locker, mürbe, saftreich, angenehm und kräftig calvillartig, balsamisch gewürzt, etwas vorherrschend weinig, bald nur genügend, bald fast ebenso süss.

Die Früchte erhielt ich von Lippold-Dresden, Fr. Lucas-Reutlingen, Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von Simon-Louis in Metz, Warnecken-Burgdamm.